

Historisches

Der Meisterschuss-Erfinder ist nicht vergessen

Gustav Adolph Unselts bekommt wieder ein würdiges Grab

- Fortsetzung von der Titelseite -

(gma). Die Vorstellung konnte in der letzten Woche exakt an Unselts Geburtstag und 90. Todestag im Beisein aller am Projekt Beteiligten erfolgen. Darunter waren auch Vertreter der "Badischen Heimat" und Stadtrat **Herbert Nerz**, der ehrenamtlich die Grabbe-

pflanzung übernommen hatte. In lockerer Runde informierten **Kresin** und **Fichtner** über das Leben, Wirken und die beachtlichen Erfolge **Unselts** als talentierter Züchter von Obst- und Gemüsesorten. Auch seine Vorfahren waren "Kultivateure" - das Wirken in der Natur wurde ihm in die Wiege gelegt. Den "Schwetzingen Meister-

schuss" und eine weitere Sorte namens "Lucullus" entwickelte Hofgärtner Unselts zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts in den Gartenanlagen und Gewächshäusern, die sich damals an der Orangerie befanden. Es ging darum, eine ertragreiche, wohlschmeckende und gleichermaßen robuste Spargelsorte

zu züchten. "Ohne Krusselkopf, sondern mit geschlossenem Köpfcchen", ergänzte Kresin, der auch noch persönliche zeitgenössische Aufzeichnungen aus dem Stadtarchiv vorweisen konnte. Erwähnung fanden auch die ersten "fadenlosen" Stangenbohnen, die ebenfalls Unselts "glücklichem Händchen" entstammen und seine Tätigkeit als Leiter der Garten- und Obstbauschule bei der Orangerie. Durch den Schwetzingen Meisterschuss kam die Stadt zu Weltruhm und gilt weithin als die Hauptstadt des Spargels.

„Heute ist es das erste Mal, dass ich mich auf dem Friedhof freue“, erwähnte **Fichtner** noch. Aber gottlob passierte das nicht. Dank einiger unermüdlichen, vorbildlichen Aktivposten vom Format **Karl Fichtners**, die über Jahre hinweg nicht locker ließen. Und es gab noch ein weiteres "Bonbon", das Stadarchivar **Kresin** aus dem Rathaus mitgebracht hatte: "Ich darf mit Freude mitteilen, dass das Grab von Herrn **Unselts** künftig als dauerhaftes Ehrengrab behandelt wird."



Wilhelm Rinklef, Karl Fichtner, Joachim Kresin, Oliver Völker und Herbert Nerz am Grab Foto: gma